



**Sentinel-Haus
Stiftung e.V.**

*Verein zur Förderung
und Erforschung
wohngesunder Innenräume*

c/o IF-Kongress Management GmbH
Platz vor dem Neuen Tor 1A,
10115 Berlin

Geschäftsstelle:

Sentinel-Haus Stiftung e.V.
Josef Spritzendorfer
Geschäftsführer

Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg

[E] beratung@sentinel-haus-stiftung.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] www.sentinel-haus-stiftung.eu

Abensberg, Dienstag, 3. Mai 2011

**Beschaffung von Handmustern
von Bauprodukten für
Individuelle Verträglichkeitstests**

Bereitstellung von geruchsneutral produzierten Handmustern aus allen Produktbereichen – Schwerpunkt: Innengestaltung:

Ziegel
Putze
Mörtel



Holzwerkstoffplatten
Dämmstoffe

Gipsplatten
Wandfarben
Dichtmassen
Kleber
Fugenmassen
Silicon
Acrylate

Fußböden

Oberflächen von Treppen, Fußböden, Möbeln, Türen, Fenstern

Dabei ist es bei bestimmten Produktgruppen erforderlich,

-  solche Muster mit unterschiedlichen vergleichbaren Produkten (verschiedene Putze, Farben, Kleber) herzustellen –
 -  bei manchen Produktgruppen reicht die Bereitstellung/Versand des Materials selbst unbearbeitet (Dämmung, Parkett).
-
-

Aus mehrjähriger Erfahrung hat sich für SHS die Musterbeschaffung über den jeweiligen Verarbeiter als einzige sinnvolle Vorgangsweise ergeben.

Für den Verarbeiter ist es mit dem geringsten finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden, im Rahmen der täglichen Handwerksarbeit solche Muster herzustellen – oft verwendet er das benötigte Material ohnedies.

Bei vorgeschlagenen Alternativprodukten erhält er von SHS die Kontaktadressen des Herstellers zur Musterbeschaffung und damit auch den Kontakt bezüglich eventueller besonderer produktspezifischer Verarbeitungsrichtlinien generell.

a) Herstellung von Mustern

Je nach Bauweise/Bedarf gilt es zu beachten daß entweder ein „emissions-neutraler Untergrund“ (=Fliesen, Glasplatten) verwendet wird – die Testmuster optimal aber auch mit dem vorgesehenen Originaluntergrund bereits als Kombimuster angefertigt werden:

Ziegel + Mörtel + Putz (+ eventuell Grundierung)
Gipsplatte + Putz + Farbe (eventuell Grundierung)
Estrich+ Grundierung
Fliese + Kleber +Fugenmasse
Dampfbremse + Kleber

Die Muster sollten möglichst frühzeitig angefertigt werden = ca. 4 Wochen vor „Testbeginn“ um auch hier realistische Produkt-Verhältnisse herzustellen und **erst nach dieser Zeit (daher wirklich ausgelüftet) an den Bauherren weitergereicht werden.**

Im Idealfall sollte der Handwerker solche Muster aber auch bereits beim Hersteller anfordern- dann sind die Anforderungen bezüglich Transport/Lagerung besonders zu beachten; damit sind Vorbelastungen von besonders aufnahmefähigen Produkten (Lehmputze etc) beim Händler/Transport auszuschliessen. (siehe Anhang)

b) Lagerung

Es muß gewährleistet sein, daß während der „Trocknungsdauer“ keine Zusatzbelastungen durch Verpackungsmaterial, Paletten, Reiniger, Kleber, Fahrzeugabgase, andere Gerüche des „Lagerraumes“ erfolgen können; das Austrocknen sollte möglichst realitätsnah (wie auf der Baustelle, unverpackt erfolgen)

c) Handel/Transport

Sowohl bei „Einzelmustern“ als auch bei Kombimustern darf es auch beim Transport zu keinen Zusatzbelastungen kommen/ optimal ist eine Verpackung in Papier/Karton (keine PVC Beutel etc). Bei der Beschaffung ab Händler ist zu achten, daß nicht bereits beim Händler Vorbelastungen stattfanden; bevorzugt wird daher eine Musterbeschaffung direkt beim Hersteller.

d) Größe der Muster

Optimal sind hier Muster im DIN A4 Format, Standardgröße Fliesen – wobei bei der Bewertung auch die Material-Relation in der Praxis zu beachten ist. Folien unter dem Estrich, Dämmstoffe verbaut sind weniger „relevant“ als Wand/Bodenoberflächen, Möbel; daher auch nicht unbedingt direkt neben dem Kopfkissen zu testen.

Bestimmung, was muß getestet werden:

Individuell in Absprache mit dem Kunden/Arzt nach Vorliegen der Bauteilbeschreibung (Zusammenfassung der ersten Proben) und möglichst gebündelt nach Vorliegen der bearbeiteten Produktlisten der Handwerker.

Anfrage an Hersteller:

Name:

Anschrift:

PLZ/Ort

Tel:

Mailadresse:

Firma

Herrn/Frau:

Mail:

Anfrage an Produkthersteller um Testmuster:

Sehr geehrte Frau/ Herr

Im Rahmen eines aktuellen Bauprojektes mit besonders hohen Anforderungen an die Verträglichkeit der Bauherren an die „individuelle Verträglichkeit“ sämtlicher verwendeter Bauprodukte (vor allem im Hinblick auf mögliche Allergene, sensibilisierende Emissionen)

hat der Projekt - begleitende Sentinel-Haus Stiftung e.V. grundsätzlich den Einsatz Ihres (r) Produkte(s)

empfohlen bzw. freigegeben;

auf Grund der besonderen gesundheitlichen Erfordernisse ist aber in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt noch ein zusätzlicher Verträglichkeitstest mit einem entsprechenden „Handmuster“ erforderlich.

(Link:

<http://www.sentinel-haus-stiftung.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/baustoffauswahl-fuer-mcs-krankte/> Punkt 3 und 4)

Wir bitten Sie, uns daher (entsprechend den nachstehenden Kriterien) ein solches Handmuster möglichst kurzfristig zuzusenden.

als Einzelmuster

(bitte Punkte a,b,c, beachten)

als Kombimuster (im Vorfeld bereits telefonisch geklärt mit Ihrem Mitarbeiter:)
in diesem Fall:

Herstellung von Kombi-Mustern

Je nach Bauweise/Bedarf gilt es zu beachten daß entweder ein „ emissions-neutraler Untergrund (= Fliesen, Glasplatten) verwendet wird –
die Testmuster optimal aber auch mit dem vorgesehenen Originaluntergrund bereits als Kombimuster angefertigt werden:

Ziegel + Mörtel + Putz (+ eventuell Grundierung)
Gipsplatte + Putz + Farbe (eventuell Grundierung)
Estrich+ Grundierung
Fliese + Kleber +Fugenmasse
Dampfbremse + Kleber

Die Muster sollten möglichst frühzeitig angefertigt werden = ca. 4 Wochen vor „Testbeginn“ um auch hier realistische Produkt-Verhältnisse herzustellen.

Im Idealfall sollte der Handwerker solche Muster aber auch bereits beim Hersteller anfordern- dann sind die Anforderungen bezüglich Transport/Lagerung besonders zu beachten; damit sind Vorbelastungen von besonders aufnahmefähigen Produkten (Lehmputze etc) beim Händler/Transport auszuschliessen.

a) Lagerung von Testmustern

Es muß gewährleistet sein, daß während der „Trocknungsdauer“ keine Zusatzbelastungen durch Verpackungsmaterial, Paletten, Reiniger, Kleber, Fahrzeugabgase, andere Gerüche des „Lagerraumes“ erfolgen können; das Austrocknen sollte möglichst realitätsnah (wie auf der Baustelle, unverpackt erfolgen)

b) Handel/Transport – Testmuster allgemein

Sowohl bei „Einzelmustern“ als auch bei Kombimustern darf es auch beim Transport zu keinen Zusatzbelastungen kommen/ optimal ist eine Verpackung in Papier/Karton (keine PVC Beutel etc). Bei der Beschaffung ab Händler ist zu achten, daß nicht bereits beim Händler Vorbelastungen stattfanden; bevorzugt daher Musterbeschaffung direkt beim Hersteller.

Generell: Beim Umgang mit Testmustern sollten alle Beteiligten Produktbelastungen durch Deos, Handcremen, sonstige „Gerüche“ ausschließen !

c) Größe der Muster

Optimal sind hier Muster im DIN A4 Format, Standardgröße Fliesen.

(Siehe auch Abbildung Seite 3:

http://www.sentinell-haus-stiftung.eu/fileadmin/sentinell-haus-stiftung/PDF_Dateien/Produktmuster_MCS.pdf)

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung und würden uns freuen, Ihr Produkt bei unserem Bauvorhaben einsetzen zu können.

Ort, Datum

Unterschrift

Rückmeldung an SHS:

Testmuster erhalten am:

Getestet von bis.....:

Verträglichkeit ja/ nein

Beispiel:

Muster mit 2 verschiedenen Fliesenklebern und Fugenmassen

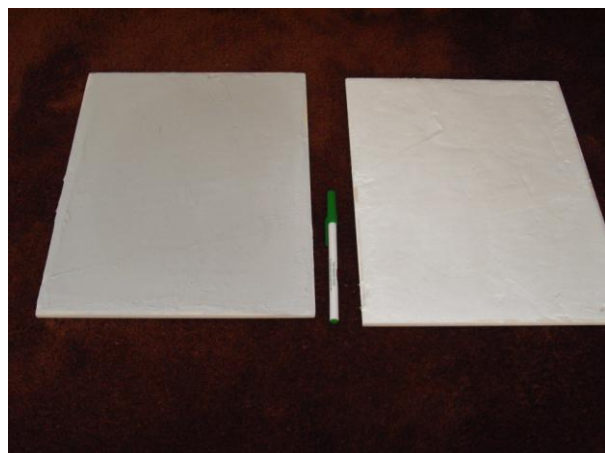


Foto: J.Spritzendorfer